

# EHRENAMTLICH ENGAGIERT 2019

*Ausgewählte Fortbildungsangebote für unsere ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*



STIFTUNG  
ZEIT FÜR MENSCHEN

SAMARITER   
STIFTUNG

*Liebe Leserinnen und liebe Leser,*

*Ihr ehrenamtliches Engagement ist aus der Samariterstiftung nicht wegzudenken. Ich freue mich sehr, dass Sie bereit sind, sich in unseren Häusern und Diensten zu engagieren oder mit dem Gedanken spielen, dies zu tun. Durch Sie entsteht das, was wir uns und den Menschen, die bei uns leben, so sehr wünschen: Einen Lebens-Raum, in dem das Leben – so wie es ist – geborgen und begleitet ist.*

*Es ist uns ein großes Anliegen, Sie in Ihrem Engagement zu unterstützen sowohl mit Angeboten zur fachlichen Qualifizierung, als auch mit Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch. Sie werden interessante Menschen treffen, mit ähnlichen und anderen Fragen und werden neue oder andere Antworten bekommen bei diesem Fortbildungsangebot.*

*Darum laden wir Sie herzlich ein in diesem Heft zu schmökern und sich zu den Fortbildungen für 2019 anzumelden.*

*Danke für Ihr Engagement, Danke für Ihr Durchhalten, Ihre Ideen, Ihre Zeit!  
Menschen wie Sie machen Mut.*

*Ihr*

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Wößner', written in a cursive style.

*Frank Wößner*

*Liebe ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

*jedes Jahr aufs Neue darf ich Sie wieder ganz herzlich mit diesem Heft einladen zu den Fortbildungen für Ehrenamtliche. Ich habe versucht, Themen aufzugreifen, die aktuell gewünscht bzw. als interessant erachtet werden und freue mich, wenn sie bei Ihnen auf Resonanz stoßen.*

*Bitte schauen Sie sich auch die für Ehrenamtliche geöffneten Angebote des Fortbildungsreferates der Samariterstiftung ab Seite 14 an. Vor allem für diejenigen von Ihnen, die sich grundlegend mit dem Thema Demenz und Validation beschäftigen möchten, sind interessante Angebote drin.*

*Sehr gern nehme ich im Laufe des Jahres weitere Themenwünsche für Fortbildungen entgegen.*

*Ganz herzlich lade ich Sie ein, an den unterschiedlichen Angeboten in 2019 teil zu nehmen und freue mich auf viele neue und alte Gesichter.*

*Ich grüße Sie mit den besten Wünschen für 2019.*

*Ihre*

*Gabriele Blum-Eisenhardt*

*Gabriele Blum-Eisenhardt*

*Referentin für Kommunikation und Gesellschaft*



*Es weiß keiner von uns,  
was er wirkt und was er  
Menschen gibt.*

*Es ist für uns verborgen und  
soll es bleiben.*

*Manchmal dürfen wir ein  
klein wenig davon sehen,  
um nicht mutlos zu werden.*

*Albert Schweitzer*

## ...und wenn ich angegriffen oder angerempelt werde?

### Selbstverteidigung und Deeskalation in Notsituationen

Sowohl in Ihrem Engagement mit Menschen mit Demenz oder einer Behinderung, als auch im Privaten kann es Situationen geben, in denen Ihnen jemand zu nahe kommt, Sie sogar tötlich angreift und Sie sich selbst verteidigen müssen. Wie können Sie deeskalierend wirken und sich selbst schützen? Häufig sind es Kleinigkeiten, wie die richtige Körpersprache, Selbstbewusstsein und einfache Techniken, die keine Anforderungen an Ausdauer oder Gelenkigkeit stellen, die aber der Schlüssel zu einer effektiven Selbstverteidigung in Notsituationen sind.

#### Was Sie erwartet

Sie erfahren etwas über die psychologischen Hintergründe der Angreifenden. Sie lernen, wie potentielle Gefahren im Vorfeld erkannt und wie vermeintliche Schwäche zur Stärke werden kann. Wir üben miteinander verbale Deeskalation und verbale Selbstverteidigung, sowie die richtige Körpersprache. Es werden Techniken erlernt, die besonders auch ältere Menschen oder Menschen mit einer Beeinträchtigung anwenden können.

*Arbeitsweise* Impulsreferat, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

*Leitung* **Andreas und Monika Scheyhing**

*Zeit und Ort* Mittwoch, 13.03.2019, 09.00 Uhr – 15.00 Uhr  
Samariterstift Geislingen  
Schillerstraße 4  
73310 Geislingen

*Hinweis* Bitte melden Sie sich über Ihre  
Einrichtungsleitung an.

*Kosten* Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten.

## Spiel und Spaß mit Bingo und Co

Ideenbörse zu Spiel- und Aktivierungsangeboten für Bewohner/innen mit und ohne Demenz

*„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“  
Friedrich Schiller*

Spiele regen an und erheitern. Spiele bereichern den Alltag und lassen uns leichter in Kontakt miteinander treten, auch wenn sich eine Sprachlosigkeit entwickelt hat.

Spiel- und Aktivierungsangebote für Senioren ermöglichen es, den Erhalt der Persönlichkeit auf der Basis ihrer individuellen Bedürfnisse zu fördern. Sie tragen dazu bei, den Alltag strukturiert und begleitet zu gestalten.

### Was Sie erwartet

Auf dieser Fortbildung wird die Bedeutung und Wirkung von Spielen sowie Beschäftigungsangeboten für Menschen mit und ohne Demenz thematisiert. Es werden zahlreiche Aktivierungsmöglichkeiten aufgezeigt, die auf die aktuellen Bedürfnisse der Bewohner/innen zugeschnitten werden können.

Alte und neue Ideen für die Gestaltung von kreativen Gruppenstunden werden ausgetauscht und besprochen.



**Arbeitsweise** Theoretische Hintergründe, Spiele, Übungen, Erfahrungsaustausch

**Leitung** **Sandra Zanker und Brigitte Selje**  
Betreuungsassistentinnen,  
Samariterstift Ammerbuch und Gärtringen

**Zeit und Ort** Dienstag 26. März 2019, 09.30 – 16.00 Uhr  
Rosa-Körner-Stift  
Raiffeisenstraße 9  
71287 Weissach

**Hinweis** Bitte melden Sie sich über Ihre  
Einrichtungsleitung an.

**Kosten** Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten.

## Was Pflanzen in uns wecken...

Anregungen aus der gartentherapeutischen Praxis

*Der Garten ist ein Sehnsuchtsort und das Wachsen eine immerwährende Aufforderung, Schöpfung zu erleben.*

In allen Lebensphasen sind wir vielfältig mit Naturvorgängen verbunden. Staunen über Abläufe in der Natur schafft Lebensfreude und wirkt ansteckend. Aktivierung mit der Natur und mit Pflanzen weckt Erinnerungen und erweitert die motorischen, kognitiven und sozialen Kompetenzen in allen Lebensphasen.

In einer achtsamen Atmosphäre kann mit Gartentherapie Vertrauen wachsen und Geborgenheit bis in die letzten Lebensabschnitte genossen werden.

*Was Sie erwartet*

Gehen Sie mit auf Entdeckungstour, welche Naturerfahrungen möglich sind auch ohne schwere Körperarbeit und mühsame Wanderung, bei „schlechtem Wetter“ und sogar auch ohne Garten. Sie werden viele Anregungen bekommen, wie auf einfache Weise alten und kranken Menschen Naturerfahrungen ermöglicht werden können. Wir thematisieren auch die Arbeit mit Hochbeeten und die Möglichkeiten Bewohnern beglückende Erinnerungen und Erfahrungen zu schaffen.



*Arbeitsweise* Informieren, beobachten, selbst ausprobieren und Ideen austauschen.

*Leitung* **Hartmut Pradt**, Gartentherapie-Experte  
**Gabriele Blum-Eisenhardt**, Referentin für Kommunikation und Gesellschaft

*Zeit und Ort* Donnerstag, 4. April 2019, 09.30 – 16.00 Uhr  
Haus am Ulrichsberg  
73450 Neresheim

*Hinweis* Bitte melden Sie sich über Ihre  
Einrichtungsleitung an.

*Kosten* Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten

## Dankeschöntag – unterwegs

*Für alle in der Samariterstiftung ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Zu diesem Dankeschöntag laden wir Sie ein in die am schönen Albtrauf und im Echaztal liegende Stadt Pfullingen, die vieles zu bieten hat. Schon unser Domizil, die Pfullinger Hallen sind von geschichtlichem Interesse. Mit diesem Tag möchte sich die Samariterstiftung bei all ihren Ehrenamtlichen für den vielseitigen und engagierten Einsatz bedanken. Ein buntes Programm mit dem Pfullinger Generationentheater Mixed Pickles, thematischen Stadtführungen, gutem Essen sowie spannenden Eindrücken und Begegnungen wartet auf Sie. Ganz herzlich laden wir Sie ein.

*Was Sie erwartet*

- Empfang mit Brunch
- „Mütter & Töchter – Eine szenische Collage“ mit dem Generationentheater Mixed Pickles des Bürgertreff Pfullingen e.V.
- Verschiedene thematische Führungen
- Austausch und Begegnung
- Abschluss mit Kaffee und Kuchen



**Verantwortlich** Gabriele Blum-Eisenhardt, Anja Zeitler  
Referat Kommunikation und Gesellschaft  
der Samariterstiftung

**Zeit und Ort** Samstag, 18. Mai 2019, 10.00 – 15.30 Uhr  
Pfullinger Hallen  
Klosterstraße 10  
72793 Pfullingen

**Kosten** Sie sind eingeladen!

**Hinweis** Über Ihre Einrichtung in der Sie tätig sind, erhalten Sie im März eine persönliche Einladung zum Dankeschöntag.

## Herausforderungen im Betreuten Seniorenwohnen

Das Zusammenleben der Bewohner kreativ gestalten und sie wertschätzend begleiten

Haupt- und Ehrenamtliche prägen die Atmosphäre im Betreuten Wohnen und haben die Aufgabe, die Bewohner mit den unterschiedlichsten Hintergründen und Erwartungen einzeln und gemeinsam anzusprechen, sowie passende Angebote in der Gemeinschaft zu machen.

Was Sie erwartet

Folgende Fragen werden uns beschäftigen und werden wir im Austausch miteinander besprechen:

- Welche Angebote passen für hoch motivierte rüstige Senioren?
- Wie motiviere ich eher zurück gezogene Bewohner?
- Wie kann ich die Ressourcen (Begabungen, Interessen) der Senioren finden und daraus Angebote entwickeln?
- Wenn heikle Themen anstehen (Verwahrlosung, Hygiene...) und Konflikte zu lösen sind?
- Wege zur Schaffung einer positiven Atmosphäre in der Anlage
- Möglichkeiten der Öffnung des Seniorenwohnens als ein Teil vom Quartier

*Arbeitsweise* Theoretische Impulse, Erfahrungsaustausch und Ideenbörse

*Leitung* **Gabriele Blum-Eisenhardt**  
Referentin Kommunikation und Gesellschaft,  
Samariterstiftung

**Helga Hock**  
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,  
Logotherapeutin

*Zeit und Ort* Donnerstag, 26.09.2019, 09.30 – 16.00 Uhr  
Samariterstiftung Hauptverwaltung  
Schlossweg 1  
72622 Nürtingen-Oberensingen

*Hinweis* Bitte melden Sie sich über Ihre  
Einrichtungsleitung an.

*Kosten* Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten.



## „Wir machen uns auf den Weg...“

...von Bartenbach bis Lorch

*„Der Weg hat ein Ziel und daraufhin laufe ich. Ich lasse mich ein auf den Weg, auf die geschenkte Zeit und auf die Gewissheit, dass Gottes Kraft meinen Weg mitgeht.“*

### Was Sie erwartet

Nach einer kurzen Busfahrt von Göppingen nach Bartenbach/Birenbach beginnt unser Weg, der uns auf langsamen Anstiegen an Wäschenbeuren vorbei hoch zum Wäscherschlossle führt. Dort bekommen wir eine Führung durch die Burg, die zu den Verteidigungsbauten der Stauer gehörte. Danach geht es auf schönen Wegen durch Wald, Wiesen und Felder bergab bis nach Lorch, wo wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Sowohl die An- als auch die Rückreise kann mit der Bahn gemacht werden.



### Leitung

**Lydia Gohlke**

### Gabriele Blum-Eisenhardt

Referentin für Kommunikation und Gesellschaft

### Termin

Samstag, 28. September 2019, 09.30 – ca.17.00 Uhr

### Hinweis

Bitte melden Sie sich über Ihre Einrichtungsleitung an.

### Kosten

Die Kosten werden von der Samariterstiftung übernommen.

## Kreative, jahreszeitliche Angebote

Am Beispiel der Gestaltung einer Weihnachtskrippe aus Naturmaterialien

Filzen, tonen, Holzarbeiten, nähen – mit allen Sinnen machen wir das Gestalten mit Naturmaterialien erlebbar. Dieses kombiniert mit Biographiearbeit und basaler Stimulation runden das Angebot für Senioren mit unterschiedlichen Fertigkeiten und Bedürfnissen ab.

Die Inhalte lassen sich beliebig auf andere jahreszeitliche Angebote übertragen. Längst vergessene Fähigkeiten und Erinnerungen treten im gemeinsamen kreativen Tun wieder zu Tage. Dabei wird geplaudert und gelacht. Senioren mit und ohne Demenz in Einzelbetreuung oder in der Gruppe fühlen sich angesprochen.

Was Sie erwartet

Nach der Theorie können Sie in Arbeitsgruppen filzen, tonen, ... und sich ausprobieren. Wir werden immer wieder die Umsetzung und Anwendung bei unseren unterschiedlichen Bewohnern in den Blick nehmen.



**Arbeitsweise** Theoretische Einführung, gemeinsames, kreatives Gestalten, Erfahrungsaustausch

**Leitung** **Petra Koch und Regina Grimm**  
Betreuungsassistentinnen Haus im Park,  
Dettenhausen

**Zeit und Ort** Donnerstag, 10. Oktober 2019, 09.30 – 16.00 Uhr  
Samariterstiftung Hauptverwaltung  
Schlossweg 1  
72622 Nürtingen Oberensingen

**Hinweis** Bitte melden Sie sich über Ihre  
Einrichtungsleitung an.

**Kosten** Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten.

## Schwierige Gespräche konstruktiv führen

Immer wieder finden wir uns in Situationen, bei denen wir uns über das Verhalten unserer Mitmenschen ärgern. Sprechen wir dies an, riskieren wir, dass die Situation eskaliert. Sprechen wir es nicht an, geht es uns nicht gut – es brodelt in uns und unser Gegenüber merkt, dass etwas nicht stimmt.

### Was sie erwartet

In dieser Fortbildung lernen Sie

- Schwierige Dinge ehrlich anzusprechen – ohne Vorwurf und Beschuldigung
- Mehr Verständnis für sich selbst zu bekommen und herausfinden, was Ihnen wirklich wichtig ist
- Sich für Ihre eigenen Anliegen einzusetzen – ohne dass dabei die Anliegen des Anderen zu kurz kommen

*Arbeitsweise* Kurze Inputs, Arbeit in Gruppen mit eigenen Situationen

*Leitung* **Hanne Stein**  
Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Mediatorin,  
Referat Altenhilfe und Pflege, Samariterstiftung

*Zeit und Ort* Mittwoch, 23. Oktober 2019, 09.30 – 16.00 Uhr  
Samariterstift Leonberg  
Seestraße 74  
71229 Leonberg

*Hinweis* Bitte melden Sie sich über Ihre  
Einrichtungsleitung an.

*Kosten* Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten

## Begleitung von sterbenden Menschen

Von vielen Menschen wird die Begleitung eines Sterbenden als eine besondere Erfahrung erlebt. Diese Begleitung auf dem letzten Weg kann auch zur Herausforderung werden und manche Unsicherheiten bringen.

- Wie können wir mit Sterbenden kommunizieren?
- Wieviel Nähe oder Distanz ist angebracht?
- Mag ein Sterbender berührt werden?
- Wie umgehen mit einer veränderten Atmung, mit Angst und Unruhe?
- Wie sich verhalten, wenn Angehörige da sind?
- Welche Haltung ist in der Begleitung wichtig und hilfreich?

### Was Sie erwartet

Die Referentin wird mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Hospiz- und Palliative Care Arbeit darauf eingehen, sowie einen medizinisch-pflegerischen Hintergrund vermitteln. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Ansätze erarbeitet, die in der jeweiligen Situation hilfreich sind: für Sterbende, ihre Angehörigen sowie für die Begleitenden selbst.



**Arbeitsweise** Kurzimpulse, Gespräch, Erfahrungsaustausch, Übungen

**Leitung** **Ulrike Schmid**  
Trainerin für Palliative Care (DGP),  
Supervisorin (DGsV)

**Zeit und Ort** Freitag, 15. November 2019, 09.30 – 16.00 Uhr  
Samariterstiftung Hauptverwaltung  
Schlossweg 1  
72622 Nürtingen-Oberensingen

**Hinweis** Bitte melden Sie sich über Ihre  
Einrichtungsleitung an.

**Kosten** Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten

## Fortbildungsangebote

für Haupt- und Ehrenamtliche

Im Folgenden können Sie sich informieren über Angebote aus dem Fort- und Weiterbildungsprogramm 2019 der Samariterstiftung, zu denen sich auch ehrenamtlich Mitarbeitende anmelden können.

Wenn Sie an einer der folgenden Fortbildungen teilnehmen möchten, wenden Sie sich an die Leitung des Hauses, in dem Sie ehrenamtlich tätig sind.

Eintägige Fortbildungen sind für alle Ehrenamtlichen kostenlos, bei mehrtägigen Fortbildungen der Samariterstiftung werden für Ehrenamtliche 2/3 der Kosten nach Absprache mit der Hausleitung vom Haus bzw. Dienst übernommen. 1/3 der Kosten müssen selbst bezahlt werden.

Bei Angeboten anderer Träger der Diakonie gibt es leider keine Vergünstigung.

Die Programmhefte mit ausführlichen Informationen zu den folgenden Fortbildungen liegen in allen Einrichtungen der Samariterstiftung aus. Oder sie sind zu bestellen bei:

### Samariterstiftung Fortbildungsreferat

Schlossweg 1

72622 Nürtingen

Telefon 0 70 22/505-286 oder-220

Telefax 0 70 22/505-255

corinna.sendker@samariterstiftung.de

### „Frau Müller geht bald“

Palliative Versorgung und Begleitung

**Kurs-Nr.** 1928

**Ziele/Inhalte** Jeder Mensch geht seinen ganz eigenen Weg. Auch den Letzten. Und auch wenn man das Gehen niemandem abnehmen kann, so kann man dabei sein und begleiten. Auf diesem Weg ist alles ein wenig anders. Was ist jetzt wichtig? Und was muss nicht mehr sein?

- Palliative Care – was heißt das?
- Symptome in der palliativen Versorgung wahrnehmen und weitergeben können
- Kommunikation mit sterbenden Menschen und ihren Angehörigen
- Ethische Fragestellungen am Lebensende
- Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen von Tod und Sterben

**Dozentinnen** **Josefine Weisse**  
Pain-Nurse, Palliative Care Fachkraft

**Lea Schweizer**  
Pfarrerin, Referentin Diakonie und Theologie

**Datum** Mittwoch, 20. Februar 2019

**Zeit** 09.00 – 16.30 Uhr

**Ort** Samariterstiftung, Hauptverwaltung

**Kosten** Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten

**Hinweis** Bitte Liegematte/Decke und Praxisfälle mitbringen

## Den Abschied gestalten

<i>Kurs-Nr.</i>	1906
<i>Ziele/Inhalte</i>	<p>Wenn ein Mensch stirbt, heißt es Abschied zu nehmen. Und einen solchen Abschied gilt es zu gestalten. Wie mache ich das? Wie werde ich dem Verstorbenen gerecht? Und denen, die Abschied nehmen müssen? Und mir selbst, die ich den Abschied gestalte?</p> <p>An diesem Tag schauen wir uns das Grundgerüst (ob religiös gestaltet oder nicht) eines jeden Abschieds an und überlegen, wie dieses ausgestaltet werden könnte.</p> <p>Ziel ist es, sich mit den einzelnen Elementen des Abschieds auseinanderzusetzen und erste Schritte zu gehen auf dem Weg zu einer eigenen Gestaltung.</p>
<i>Dozentin</i>	<b>Pfarrerin Lea Schweizer</b> Referentin Diakonie und Theologie, Samariterstiftung
<i>Datum</i>	Dienstag, 19. März 2019
<i>Zeit</i>	09.00 – 16.30 Uhr
<i>Ort</i>	Samariterstiftung, Hauptverwaltung
<i>Kosten</i>	Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten

## „Wenn die mich noch einmal fragt, wo ihre Mutter ist...!“

Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit psychischen Veränderungen/Demenz

<i>Kurs-Nr.</i>	1945
<i>Ziele/Inhalte</i>	<p>Der Umgang mit Menschen mit Demenz im Alltag einer Pflegeeinrichtung ist für Mitarbeitende aus der Hauswirtschaft, Alltagsbegleiter/innen und andere Betreuende erfüllend aber auch voller Herausforderungen. Was geht in diesen Menschen vor? Warum verhalten sie sich auf diese Art und Weise? Welche Verhaltensweisen im Umgang mit diesen sind hilfreich?</p> <p>Das Seminar bietet Ihnen folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Krankheitsbild Demenz sowie typische Verhaltensänderungen von Menschen mit dieser Erkrankung kennenlernen und verstehen</li> <li>– Reduzierung von Konflikten im Umgang mit dementiell Erkrankten durch neue Möglichkeiten des Umgangs miteinander</li> <li>– Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung</li> </ul>
<i>Dozent</i>	<b>Stefan Eilbacher</b> Pflegepädagoge (B.A.) und Supervisor 3M.A.), Eilbacher Supervision
<i>Datum</i>	Donnerstag, 26. März 2019
<i>Zeit</i>	09.30 – 16.00 Uhr
<i>Ort</i>	Samariterstiftung, Hauptverwaltung,
<i>Kosten</i>	Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten

## Einführung in die Validation

Wertschätzender Umgang mit Menschen mit Demenz

*Kurs-Nr.* 1933

*Ziele/Inhalte* In diesem Einführungsseminar liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Reflexion des eigenen Handelns sowie den eigenen Bedürfnisse im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen. Anhand von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag werden Situationen reflektiert. Die Einführung und Übung entsprechender verbaler und nonverbaler Kommunikationstechniken soll hierbei das eigene Handlungsrepertoire erweitern und neue Perspektiven schaffen.

- Einführung und Grundlagen der Validation
- Praktisches Üben von Validationstechniken
- Erfahrungsaustausch

*Dozentin* **Stephani Maser**  
Zertifizierte Validationslehrerin,  
Ergotherapeutin, Supervisorin

*Datum* Dienstag, 02. Juli 2019

*Zeit* 09.00 – 16.30 Uhr

*Ort* Samariterstiftung, Hauptverwaltung

*Kosten* Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten

## Wie finde ich Zugang zu Menschen mit Demenz?

Kommunikation mit Menschen mit einer demenziellen Erkrankung

*Kurs-Nr.* 1935

*Ziele/Inhalte* Es fällt nicht immer leicht, mit demenziell veränderten Menschen in Kontakt zu kommen und zu kommunizieren. Manche Situationen fordern uns heraus. Wie kann auch eine Kommunikation ohne Worte gelingen?

Immer wieder geraten wir in schwierige Situationen. Ruhelosigkeit, apathisches Verhalten oder Schreien sind für uns belastende Verhaltensweisen von Menschen mit einer Demenz. Sie deuten darauf hin, dass die Betroffenen selbst unter einem enormen Leidensdruck stehen. Beim Umgang mit den Betroffenen hängt viel von einer einfühlsamen und wertschätzenden Umgebung ab. Im Austausch miteinander bekommen Sie Anregungen und Ideen wie die Kommunikation unter ungewohnten Bedingungen gestaltet werden kann und wie wir solchen schwierigen Situationen mit Humor und Kreativität begegnen können.

*Dozent* **Gudrun Rein**  
Alltagsbegleitung, Samariterstift im Mühlenviertel

*Datum* Dienstag, 23. Juli 2019

*Zeit* 09.00 – 16.30 Uhr

*Ort* Samariterstiftung, Hauptverwaltung

*Kosten* Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten

## Einfach leben – Rüstwoche in Pfronten

<i>Kurs-Nr.</i>	1913	<i>Dozenten</i>	<b>Denis Dörrich</b> Diakon, Qualitätsmanagement-Beauftragter, Samariterstiftung
	Ziele/Inhalte Einfach leben, eigene Kraftquellen entdecken und wieder gestärkt in den Alltag zurückkehren		<b>Heidi Höschele</b> Gesundheitscoach, Meditationstrainerin, Qi Gong Lehrerin
	<ul style="list-style-type: none"><li>– Wandern mit geistlichen und körperlichen Impulsen</li><li>– Zeit zum Schweigen, Zeit zum Reden</li><li>– Meditations- und Entspannungsübungen</li><li>– Körper- und Atemübungen aus dem Yoga und Qi Gong</li></ul>	<i>Datum</i>	Dienstag, 10. September 2019 – Donnerstag 12. September 2019
			<b>Bitte beachten: Die Anreise erfolgt am Montag, 09. September 2019, zwischen 17.00 und 18.00 Uhr</b>
		<i>Ort</i>	Haus Zauberberg
		<i>Adresse</i>	Kolpingstr. 23, 87459 Pfronten-Rehbichl
		<i>Kosten</i>	460,- Euro inkl. Übernachtung und Verpflegung. Für Ehrenamtliche werden 2/3 der Kosten nach Absprache mit der Hausleitung von dem Haus bzw. Dienst übernommen. 1/3 der Kosten müssen selbst bezahlt werden.
		<i>Hinweis</i>	Bitte bringen Sie bequeme, regensichere Kleidung, Badekleidung, Wanderschuhe, Isomatte, Decke und wenn vorhanden, Walking-Stöcke mit.



## Aktivierung mit allen Sinnen

Senioren (mit und ohne Demenz)  
mit allen Sinnen aktivieren

*Kurs-Nr.* 1949

*Ziele/Inhalte* Über die Sinne kann man Senioren gut erreichen. Angebote im Bereich Sehen – Hören – Riechen – Schmecken – Fühlen werden in diesem Seminar vorgestellt und ausprobiert. Gemeinsam probieren sie aus, wie die Sinneseindrücke verarbeitet werden und warum dies gerade bei Menschen mit Demenz wichtig ist.

Gemeinsam mit unserer erfahrenen Referentin gestalten sie einen Tag praxisnah und anhand Ihrer eigenen Fallbeispiele. Sie lernen kurze Aktivierungs-ideen kennen, die nicht länger als 15 Min. Zeit beanspruchen. Ziel des Seminars ist es, dass sie ein individuelles Repertoire an kreativen Ideen mit nach Hause nehmen die sie in ihrer Arbeit ausprobieren und umsetzen können.

*Dozentin*

**Stephani Maser**

Ergotherapeutin, Supervisorin,  
zertifizierte Validationslehrerin

*Datum*

Dienstag, 17. September 2019

*Zeit*

09.00 – 16.30 Uhr

*Ort*

Samariterstiftung, Hauptverwaltung

*Kosten*

Für Ehrenamtliche entstehen keine Kosten.

*Hinweis*

Bitte kleines Handtuch und Handcreme mitbringen

## Mit Musik zu mehr Kreativität und Lebensenergie

*Kurs-Nr.* 1916

*Ziele/Inhalte* Musik kann Ihnen neue Lebensperspektiven eröffnen und die Kraft geben, innere Konflikte zu lösen und Hindernisse zu überwinden. Musik kann Ihre persönliche Phantasie fördern.

- Erlernen von Möglichkeiten, die Musik im Arbeitsalltag einzusetzen
- Erleben, wie Musik unser seelisches und körperliches Wohlbefinden und Verhalten verändern kann

Arbeitsweise Selbsterfahrung, kreative Übungen mit unterschiedlichen Materialien, Körper- Entspannungs- und Meditationsübungen

*Dozenten* **Heinz-Jürgen Funk**  
Diakon, Gestaltseelsorger

**Heidi Höschele**  
Gesundheitscoach

*Datum* Dienstag, 26. November 2019 –  
Mittwoch, 27. November 2019

*Zeit* **Bitte beachten: Die Anreise erfolgt am Montag  
25. November 2019 zwischen 17.00 und 18.00 Uhr**

*Ort* Bildungshaus Kloster Schöntal

*Adresse* Klosterhof 6, 74214 Schöntal

*Kosten* 340,- Euro inkl. Verpflegung und Übernachtung

Für Ehrenamtliche werden 2/3 der Kosten nach  
Absprache mit der Hausleitung von dem Haus bzw.  
Dienst übernommen. 1/3 der Kosten müssen selbst  
bezahlt werden.

*Hinweis* Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und  
für einen Spaziergang wetterfeste Kleidung mit

*Als ich mich selbst zu lieben begann,  
habe ich verstanden,  
dass ich immer und bei jeder Gelegenheit, zur richtigen Zeit am richtigen Ort bin und dass alles, was  
geschieht, richtig ist – von da an konnte ich ruhig sein.  
Heute weiß ich: Das nennt man ‚VERTRAUEN‘.*

*Als ich mich selbst zu lieben begann,  
konnte ich erkennen,  
daß emotionaler Schmerz und Leid  
nur Warnung für mich sind,  
gegen meine eigene Wahrheit zu leben.  
Heute weiß ich, das nennt man ‚AUTENTHISCH-SEIN‘.*

*Als ich mich selbst zu lieben begann,  
habe ich aufgehört,  
mich nach einem anderen Leben zu sehnen  
und konnte sehen, dass alles um mich herum eine Aufforderung zum Wachsen war.  
Heute weiß ich, das nennt man ‚REIFE‘.*

*Als ich mich selbst zu lieben begann,  
habe ich mich geweigert,  
weiter in der Vergangenheit zu leben  
und mich um meine Zukunft zu sorgen.  
Jetzt lebe ich nur mehr in diesem Augenblick, wo ALLES stattfindet.  
So lebe ich heute jeden Tag und nenne es ‚BEWUSSTHEIT‘.*

*Wir brauchen uns nicht weiter vor Auseinandersetzungen, Konflikten und Problemen mit uns selbst und  
anderen zu fürchten, denn sogar Sterne knallen manchmal aufeinander und es entstehen neue Welten.*

*Heute weiß ich, DAS IST DAS LEBEN!*

# Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Thema

Termin

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Einrichtung

Ehrenamtliche Tätigkeit

Datum

Unterschrift

# Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Thema

Termin

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Einrichtung

Ehrenamtliche Tätigkeit

Datum

Unterschrift

Absender

---

---

---

---

**Anmeldung  
bitte abgeben  
in der Einrichtung,  
in der Sie  
ehrenamtlich  
tätig sind.**

Absender

---

---

---

---

**Anmeldung  
bitte abgeben  
in der Einrichtung,  
in der Sie  
ehrenamtlich  
tätig sind.**



**STIFTUNG  
ZEIT FÜR MENSCHEN**

Schlossweg 1  
72622 Nürtingen

Stiftungskonto:  
Baden-Württembergische Bank,  
BLZ 600 501 01, Nr. 8 66 92 92  
IBAN: DE67 6005 0101 0008 6692 92, BIC: SOLADEST

**SAMARITER**   
*STIFTUNG*

Referat Kommunikation und Gesellschaft  
Schlossweg 1  
72622 Nürtingen  
Telefon 0 70 22 / 505-265  
Telefax 0 70 22 / 505-255  
[gabriele.blum-eisenhardt@samariterstiftung.de](mailto:gabriele.blum-eisenhardt@samariterstiftung.de)